

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

02 Kino und Filme

Ein Kinobesuch ist auch immer ein soziales Ereignis, bei dem man Freunde treffen kann. Oft geht man nach dem Kino noch in ein Café und tauscht sich über den Film aus.

INFO: Erfolgreiche deutsche Filme



Lola rennt (1998): Ein preisgekrönter Film von Tom Tykwer. Die Hauptrolle spielt die deutsche, international bekannte Schauspielerin Franka Potente.



Der Schuh des Manitu (2001): Verrückte Komödie, die Cowboys und Indianer auf die Schippe nimmt. Regie führte der Komiker Michael "Bully" Herbig.



Good Bye, Lenin! (2003): Ein amüsanter Film über den Mauerfall und seine Folgen, mit Schauspieler Daniel Brühl. (siehe nächste Seite)



Gegen die Wand (2004): Der aufrüttelnde Spielfilm des deutsch-türkischen Regisseurs Fatih Akin gewann viele Filmpreise.



Das Leben der Anderen (2006): Für das spannende DDR-Drama erhielt Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck den Oscar für den "Besten fremdsprachigen Film".



Keinohrhasen (2007): Über 6 Millionen Deutsche sahen im Kino die romantische Komödie von und mit Schauspieler Til Schweiger.

Aufgabe 1

Ordnen Sie den Adjektiven die passende Definition zu.



preisgekrönt |
 romantisch |
 verrückt |
 spannend |
 aufrüttelnd |
 amüsant

Etwas, das ...

- a) schockiert und nachdenklich macht
- b) lustig und unterhaltsam ist
- c) eine Auszeichnung gewonnen hat
- d) nicht normal oder gewöhnlich ist
- e) von Liebe handelt
- f) aufregend ist und neugierig macht

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

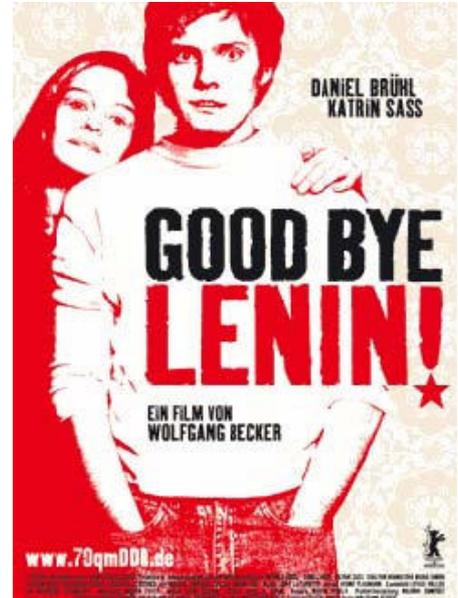
© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

"Good Bye, Lenin!" (2003)

Alexander, genannt Alex (gespielt von Daniel Brühl), ist 21 und lebt mit seiner Familie in der DDR. Kurz vor dem Mauerfall fällt seine Mutter, eine treue Bürgerin der DDR, ins Koma. Als sie nach 8 Monaten wieder aufwacht, ist Deutschland wiedervereinigt. Um ihre Gesundheit zu schonen, fasst Alex einen Entschluss: Er lässt in ihrer Wohnung die DDR wiederauferstehen – mit allem, was dazugehört: Essen, Fernsehen und Traditionen. Doch das ist schwieriger, als er denkt ...



Aufgabe 2

Schauen Sie sich den Trailer zu "Good Bye, Lenin!" an. Was sehen Sie? Kreuzen Sie an.



- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> a) Polizisten | <input type="checkbox"/> b) eine Frau in einem Bett | <input type="checkbox"/> c) einen Computer |
| <input type="checkbox"/> d) einen Krankenwagen | <input type="checkbox"/> e) einen Mann in einem Bett | <input type="checkbox"/> f) ein Feuerwerk |
| <input type="checkbox"/> g) ein Flugzeug | <input type="checkbox"/> h) Würstchen | <input type="checkbox"/> i) ein Coca-Cola-Plakat |

Aufgabe 3

Schauen Sie sich den Trailer nochmals an und kreuzen Sie an, welche Aussagen zutreffen.



- a) Alexander lebt in der Bundesrepublik Deutschland.
- b) Alexanders Mutter wacht plötzlich wieder aus dem Koma auf.
- c) Der Arzt bittet Alexander, auf die Gesundheit seiner Mutter zu achten.
- d) Während die Mutter weg war, hat sich in ihrem Zimmer nichts verändert.
- e) Die Mutter wünscht sich Schokolade.
- f) Die Jungen möchten 20 Mark von Alexander haben.
- g) Alexander spielt seiner Mutter eine Videokassette mit Nachrichten vor.
- h) Das Coca-Cola-Plakat gefällt der Mutter sehr gut.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse
© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

Aufgabe 4

In welches Genre würden Sie den Film einordnen? Warum? Diskutieren Sie!



Komödie	Tragikomödie	Action	Drama	Liebesfilm	Fantasy
---------	--------------	--------	-------	------------	---------

Aufgabe 5

Im Trailer hat Alex einige Probleme. Was tut er, um die Probleme zu lösen? Schreiben Sie auf.



Problem 1: Es gibt keine Spreewaldgurken mehr.	
Problem 2: Es gibt kein DDR-Fernsehen mehr.	
Problem 3: Die Kinder singen keine DDR-Heimatlieder mehr.	

INFO: Spreewaldgurken



Spreewaldgurken sind eingelegte Gurken, die aus dem Spreewald in Brandenburg kommen. Dort werden sie mit verschiedenen Zutaten wie Basilikum, Zitronenmelisse und Weinblättern eingelegt. Das genaue Rezept ist aber ein Geheimnis. In der DDR waren Spreewaldgurken sehr beliebt und gelten deshalb als ein typisches "DDR-Produkt". Allerdings erzählt der Film nicht die ganze Wahrheit: Denn auch nach der Wende 1990 konnte man die Gurken noch in Geschäften kaufen.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Freizeit und Unterhaltung

Ein Portrait: Daniel Brühl

Daniel Brühl ist ein erfolgreicher deutscher Schauspieler. Er spielte unter anderem die Hauptrolle in "Good Bye, Lenin!". Mittlerweile hat er auch in Hollywood Erfolg. Hier ein kurzer Lebenslauf:

1978 - wird am 16. Juni in Barcelona (Spanien) geboren, wächst in Köln auf

1986 - gewinnt einen Vorlesewettbewerb, wird Synchronsprecher, spricht Hörspiele

1994 - spielt zum ersten Mal in einem Film mit: "Svens Geheimnis"

1996 - 1998 - dreht weitere Filme

1999 - spielt erstmals in einem Kinofilm mit: "Schlaraffenland"

2000 - Kinofilm: "Schule"

2002 - erhält den "Bayerischen Filmpreis" und den "Deutschen Filmpreis"

2003 - feiert den internationalen Durchbruch mit dem Film "Good Bye, Lenin!" (6 Millionen Zuschauer sehen den Film im Kino)

2004 - Kinofilme: "Was nützt die Liebe in Gedanken" und "Die fetten Jahre sind vorbei"

2006 - spricht im Animationsfilm "Cars" die Hauptrolle: ein Auto namens Lightning McQueen

2007 - Kinofilme: "Das Bourne Ultimatum" und "Keinohrhasen"

2009 - spielt im Hollywood-Film "Inglourious Basterds" von Quentin Tarantino, neben Brad Pitt und Til Schweiger



Aufgabe 6

Schreiben Sie einen Text über Daniel Brühls Leben. Verwenden Sie Informationen aus dem Lebenslauf, die Sie wichtig finden, und setzen Sie die Verben ins Präteritum.



"Daniel Brühl wurde am 16. Juni 1978 in Barcelona geboren. 1986 gewann er ..."

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle